

## Presse-Mitteilung

### „HannoverServiceCenter am Schützenplatz“ fertiggestellt – Oberbürgermeister Schostok übernimmt symbolischen Schlüssel

Verwaltungsgebäude ist bezugsfertig / Erstellung Gebäude im Zeit- und Kostenplan

**Hannover.** Riesiger Erfolg: hanova hat den Verwaltungsneubau im Zeit- und Kostenplan auf dem Grundstück der bisherigen KFZ-Zulassungsstelle errichtet und schafft mit dem Verwaltungsneubau im Niedrigenergiestandard modernen Büroraum für rund 600 städtische Beschäftigte. Mit der offiziellen Übernahme durch die Stadtverwaltung als Mieterin hat das Gebäude einen neuen Namen erhalten: „HannoverServiceCenter am Schützenplatz“.

„Rote Backsteinfassade, lichtdurchflutete Büros, offene Architektur und bis zu sechs Geschosse hoch – das neue Verwaltungsgebäude für den Fachbereich Öffentliche Ordnung ist ein zentraler Baustein für die Stadtentwicklung Hannovers und fügt sich an dem Standort perfekt in die Umgebung ein, wie ein fehlender Baustein, der im Stadtbild nicht mehr wegzudenken ist“, sagt hanova-Geschäftsführer Karsten Klaus.

Die Investitionskosten für das bezugsfertige Gebäude belaufen sich auf rund 80 Millionen Euro. Die symbolische Schlüsselübergabe erfolgte heute (4. Februar 2019) an die Mieterin, die Landeshauptstadt Hannover, die in dem neuen Verwaltungsgebäude ihre bisher im Stadtgebiet verteilten Behörden des Fachbereichs „Öffentliche Ordnung“ bündelt.

#### **Termingerechte Fertigstellung**

Rund zwei Jahre nach dem Setzen der Gründungspfähle und dem Baugrubenaushub übergibt hanova GEWERBE den gut 200 Meter langen und 40 Meter breiten Klinkerbau im „Regierungsviertel“ – und damit genau im geplanten Zeitrahmen.

Die beiden Unternehmen Muntebau und Wallbrecht der „Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Am Schützenplatz“ haben nach der Grundsteinlegung Anfang April 2017 richtig „rangeklotzt“ und den Verwaltungsbau termingerecht und im Kostenbudget erstellt: Der Rohbau wurde in nur knapp acht Monaten hochgezogen und das Richtfest am 5. Dezember 2017 gefeiert, der Endausbau erfolgte innerhalb eines Jahres. Für den Entwurf des neuen städtischen Verwaltungsgebäudes zeichnet das hannoversche Architekturbüro „ksw architekten + stadtplaner gmbh“ verantwortlich.

„Mit dem Einzug in das ‚HannoverServiceCenter am Schützenplatz‘ beginnt eine neue Zeitrechnung. Ein weiterer Baustein des Stadtentwicklungskonzeptes „Hannover 2030“ wurde fertig gestellt – für die Menschen in dieser Stadt. Die Einwohner\*innen finden hier die wichtigsten Servicestellen, die Beschäftigten des Fachbereichs Öffentliche Ordnung werden in einer modernen und innovativen Umgebung arbeiten. Das neue Gebäude liegt zentral und ist sichtbares Zeichen einer leistungsfähigen Verwaltung“, betont Oberbürgermeister Stefan Schostok.

hanova als Eigentümerin des Grundstücks der damaligen KFZ-Zulassungsstelle hat sich mit dem Areal 2014 an der Ausschreibung für den Mietneubau beteiligt und 2015 nach Prüfung des Angebots dann den Zuschlag erhalten. Der Mietvertrag mit der Stadt wurde im März 2016 unterschrieben. Die Laufzeit beträgt fast 30 Jahre. Mietbeginn ist der 2. Januar 2019.

„Der Bauablaufplan war von Anbeginn ambitioniert und ist es auch geblieben. Die enge, intensive und vor allem kooperative Zusammenarbeit mit der Bauordnung ermöglichte es, die Bauarbeiten im dem bis hierhin vorgelegten Tempo zu realisieren. Hier muss man allen Verantwortlichen wirklich ein großes Lob aussprechen“, sagt hanova-Geschäftsführer Karsten Klaus.

### **Eckdaten zum Projekt/Gebäude:**

Der Abriss des vorherigen Gebäudes begann im Oktober 2016. Das Grundstück ist rund 10.000 qm groß. Die Grundfläche des Verwaltungsneubaus umfasst rund 7.350 qm. Die Nutzfläche über die sechs Stockwerke addiert sich auf rund 22.000 qm. Die Bruttogeschosfläche beträgt 31.000 qm. Da der Untergrund keine ausreichende Tragfähigkeit besitzt, ruht der Neubau auf 500 Betonpfählen, die Anfang des Jahres 2017 in den Boden gerammt wurden. Bis zur Fertigstellung des Rohbaus wurden ca. 25.000 Kubikmeter Beton und 3.500 Tonnen Stahl verbaut.

Im neuen Verwaltungsgebäude ist künftig bis auf die Bürgerämter, den städtischen Ordnungsdienst und die Trauzimmer der gesamte Fachbereich Öffentliche Ordnung untergebracht. Dazu gehören unter anderem die Kfz-Zulassungsstelle, die Fahrerlaubnisbehörde, der Bereich Einwohnerangelegenheiten, das Veterinärwesen, die Lebensmittelüberwachung, der Bereich Ausländerangelegenheiten, der Verkehrsaußendienst, das Standesamt (ohne Trauzimmer) sowie die allgemeine Fachbereichsverwaltung. Eingerichtet werden zudem eine Cafeteria für alle Gäste sowie eine Mitarbeiterkantine. Eine ausgewiesene Gewerbefläche wurde von einem Schilderdienst angemietet. Zudem nimmt voraussichtlich im zweiten Quartal dieses Jahres eine Kindertagesstätte mit 15 Krippen- und 25 Kindergartenplätzen ihren Betrieb auf.

Als erster Bereich des Fachbereichs Öffentliche Ordnung zieht Ende Februar die allgemeine Fachbereichsverwaltung ein. Bis Mitte März sollen der Bereich Ordnungswidrigkeiten und die Fahrerlaubnisbehörde folgen, danach die Einwohnerangelegenheiten. Voraussichtlich im April zieht der gesamte Bereich Gewerbe- und Veterinärangelegenheiten um. Noch vor den Sommerferien folgen die Zulassungsbehörde, das Standesamt und der Bereich Verkehrsordnungswidrigkeiten. Die Ausländerbehörde und eine kleine Bürgeramtseinheit komplettieren das Haus bis voraussichtlich September.

Die publikumsstärksten Ämter sind im Erdgeschoss untergebracht. Mit zunehmendem Stockwerk nimmt die Besuchsfrequenz ab. Die Stadt rechnet mit durchschnittlich etwa 2.000 Besuchern täglich. Der Gebäudekomplex besteht aus drei Bürotürmen mit jeweils sechs Etagen, die miteinander von mindestens dreigeschossigen Elementen zu einem Gesamtensemble verbunden werden. Das gesamte Gebäude ist barrierefrei konzipiert. Acht Personenaufzüge steuern die Besucherströme. Eine Tiefgarage mit 112 Stellplätzen, mit über 20 integrierten Ladestationen für E-Autos und 88 Fahrradstellplätzen für Mitarbeiter ist im Untergeschoss untergebracht.

Die Architekten haben mit großflächigen Fensterfronten gearbeitet. Das schafft ein luftiges und lichtdurchflutetes Ambiente im großzügig geschnittenen Foyer und Kundencenter und sorgt an jedem Arbeitsplatz für sehr viel Tageslicht. Die Stadt mietet damit eine zukunftsorientierte Büroimmobilie, die auf dem aktuellen Stand der Bautechnik ist.

## **Zum Unternehmen**

Als größtes Parkraumunternehmen Hannovers bewirtschaftet hanova mit der hanova GEWERBE GmbH (vormals union-boden) sieben Innenstadtparkhäuser mit 3.800 Stellplätzen, drei Stadtteilparkhäusern sowie vier Parkplätzen und trägt mit dem Angebot an gepflegten, preisgünstigen und zentral gelegenen Parkmöglichkeiten zur Attraktivität der hannoverschen Innenstadt bei. Damit das auch künftig so bleibt, investiert hanova auch hier in die Zukunft, modernisiert und saniert die Bestandsimmobilien und baut für die Stadt Kitas, Schulen und Gewerbeimmobilien wie das neue „Verwaltungsgebäude Öffentliche Ordnung“ am Schützenplatz.

Mit dem Umzug der neuen Konzernzentrale im Dezember 2016, haben hanova GEWERBE GmbH und hanova WOHNEN GmbH die Gunst der Stunde genutzt, die Kräfte unter einer einenden Dachmarke zu bündeln und ein gemeinsames Erscheinungsbild zu entwickeln. Seit Dezember 2016 treten die Gesellschaften des Gleichordnungskonzerns unter der Dachmarke „**hanova**“ auf. Als starker Partner der Landeshauptstadt fühlt sich das Unternehmen der Stadt verbunden und den Menschen verpflichtet.

Hannover, 04.02.2019

hanova GEWERBE GmbH  
Otto-Brenner-Straße 4  
30159 Hannover

Presseverantwortlich:

Karsten Klaus

Fon 0511.64 67 - 3100

E-Mail [karsten.klaus@hanova.de](mailto:karsten.klaus@hanova.de)